. Januar пе дтове

nung m ort zu t

nung

mmer m nd Bub ieten Bu ormittags.

inanditra

4 3im nfarbe u. permieter

Bu erfra

hone.

liche gross

enheim

. Stock,

e nebft !

Borbelan täglich außer an Conn-und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Homburg einschließe Ich Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Post Mk. 2.25 msschließlich Bestellgebühr rwohm d u. Bube

I Leppe Bodenkarten 20 Bfg. enftrage % Einzelne Rummern 10 Bfg.

2Bohm Inferente koften bie fünf-1 II. bill Reklamenteil 30 Pfg., im eleftr. 9

Der Angeigeteil bes Tauausbote wird in Somburg and Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Komburger 🕈 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmedfelnb: "Mitteliungen über Lanbund Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Seitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im 2Bohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mudenfir. 1, Telephon 9tr. 9

Luftangriff auf England.

Unfere Englandfahrt. Melbungen bes Reuterburos.

Bondon, 20. 3an. (2B. B. Richtamtl.) Geabend um 8% Uhr warf ein feindliches iftrage n abend um or auf funf Bomben ab. ig, neu berje fielen bei bem Exergierplat, bei bem r, fofort ohrinedepot und bem Rorfolf Squarts, beim Dobeftres nieder. Zwei Personen wurden getotet. Schaden beträgt mehrere Taufend Pfund. Luftichiff warf zwei Bomben auf Cher-Buchtegalunn. Bwei Saufer wurden gerftort und hör preini Personen verschüttet. Das Luftschiff er-vermieten en bei Sandringham, dem Landsit des Röisenstraßs, von wo das Königspar vor wenigen inden nach London gefahren war.

London, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Gemohnum abend erschien ein feindliches Lupuff tod der Rer Darmouth, bas zehn Minuten über der hiet, per abt blieb und fünf Bomben abwarf. Drei wert ju ufonen murben getotet. Mehrere Saufer fenftr. 13tben gerftort, viele Genftericheiben find geringen. 3met ber abgeworfenen Bomben am Stranbe nieber. Das Lufticiff adente wegen ber Duntelheit nicht gesehen getrennt, ben, aber bie Motore waren beutlich gu uf 1. gen, auch waren Flammen in ber Luft fichtmlage zu v Das Luftschiff fuhr bann nach Sherrings mlage zu v und warf bort zwei Bomben ab, bie tei-Braunt Schaben anrichteten. Auch über Cromer en Bomben abgeworfen. Um 1/11 Uhr el Wohllbien das Luftschiff über Kingslynn, wo es Bomben abwarf. Sier murben zwei Saus Ballftregerftort und ein Saus beschädigt. In einem Saufer wurde ein junger Mann getotet, rend fein Bater unter ben Trümmern beerwonen murbe. Aus bem Geraufch bes Moort ju ver erkannte man, daß das Luftschiff in östandkanlage Landfitz des Königs wird berichtet, daß Luftichiff bort ericien.

Der Schaben.

ng beste vondon, 20. Jan. (W. B. Richtamtl.) Der Rüche aParmouth burch die Bombenwürfe bes tschiffes angerichtete Schaden wird amtlich res Rird mehrere taufend Pfund Sterling gefchätt. Schaben an Genftericheiben beträgt allein nung Bfund. In Parmouth wurden zwei, in Stort Belinn ebenfalls zwei Personen getotet.

Beitungemelbungen.

tondon, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Die Louisen mes" melben aus Parmouth: Die meiften vohner waren bei der Ankunft des Lufthnung fes in ben Saufern. An ben öffentlichen auben wurde wahrscheinlich wenig Schaben Burgerichtet, bagegen find viele Saufer in ber hulftraße in der Rabe der Petersfirche, eine andere bem Norfolt Square gegenüber dem Sause afenftr. Manors niebergefallen. Die Bomben perde Wiftinf Bomben geworfen, aber niemand gemmer, glen. In Kingsinnn ift durch fieben Bomgroßer Schaben entstanben. In London ben in ber letten Racht Silfsichutgleute mieten. engaffe berufen und bie Feuerwehr für alle Falle gehalten.

Bohnleums von ben Dag" melben über London n tubige Parmouth, bag eine Bombe bes Luftichifmieten, neben bem Exergierhause, eine andere Marinebepot niebergefallen fei.

Rein Luftichiff herabgeichoffen.

chône London, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Für r=2Bol Gerücht, bag das Luftichiff bei Sunftanten bgefcoffen morben fei, liegt feine Beftaad, gros

is abu heres J. London, 20. Jan. (B. B. Richtamil.) Der g und bie Konigin trafen am Montag hmung Candringham ein, wenigie Stunden bevor beutiches Lufticiff über Sandringham

Großes Sauptquartier, (W. B. Amtlich.) 20. Januar, vormittags.

Westlicher Kriegsschauplag:

3m Abschnitt zwischen Rüfte und Lus fanden nur Artillerie=Rämpfe statt.

Bei Notredame de Lorette, nordwest: lich Arras, wurde den Franzosen ein 200 Mitr. langer Schützengraben entriffen. Da: bei sind 2 Maschinen = Gewehre erbeutet und einige Gefangene gemacht.

In den Argonnen nahmen unsere Trup: pen einige feindliche Schützengraben. An einer Stelle betrug unfer Geländegewinn der legten Tage wieder 500 Meter.

3m Walde nördlich Sennheim ichritt unser Angriff gut fort. Der Sirgftein wurde genommen. 2 Offiziere und 40 Alpenjäger wurden gefangen genommen.

Deftlicher Kriegsichauplat :

Die Lage im Often ift unverändert. Die oberfte Seeresleitung.

Berlin, 20. Januar (W. B. Amtlich.) In der Racht vom 19. auf 20. Januar haben Marine = Luft = Schiffe einen Angriff gegen einige befestigte Blate an der englischen Oftfüste unternommen.

Sierbei wurden bei nebeligem Wetter mehrfach Bomben mit Erfolg geworfen. Die Luft = Schiffe murben beschoffen, find aber unversehrt zurüdgefehrt.

Chef ber Marineftation teilt mit: Die Luftichiffe, die gestern auf ben nördlichen Infeln fichtbar waren, berührten die Riederlande nicht, fie flogen über ber Gee in einem beträchtlichen Abstande von ber Rufte.

Umfterbam, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der "Telegraaf" melbet: Aus Pmuiben eingetroffene Fischbampfer berichten, fie hatten nachts über ber Rorbfee brei Lufticiffe ge-

Beftlicher Kriegsschauplag. Flieger über Düntirchen.

Rotterbam, 20. 3an. (I. U.) Der Berichterstatter ber Deutschen Tageszeitung melbet, daß täglich, wenn es bas Wetter gestattet, deusche Flieger über Dünfirchen erscheinen, um eine Angahl Bomben zu werfen. In ber Regel ericheinen fie morgens zwischen 9 und 12 Uhr und wiederholen im Laufe bes Tages ihren Befuch ein oder zweimal. Die Abwehrgeschütze feuern unaufhörlich. Der burch Bombenwürfe angerichtete Schaben ift nicht groß. Die angefündigten Beppeline find noch nicht getommen. Um 19. Januar morgens 11 Uhr erichienen wieder vier Flieger, ichmebten 20 Minuten über ber Stadt und marfen mehrere Bomben nieber.

Baris in Beppelinangit.

Sang, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Der öffentliche Beleuchtung mahrend ber Abende ftunden am Dienstag lief bas Gerücht um, bağ Luftschiffe auf ber Fahrt nach Paris gemelbet feien. Die Gerüchte maren unbegrundet. Es handelte fich einfach um einen Berfuch ber Unwendung, ber vorgeschriebenen Dagnahmen für ben Fall, bag eine berartige Eventualität eintreten follte.

Die "Times" bedauern.

Berlin, 21. Jan. Die Londoner "Times" raumen ein, bag ber Drud ber Deutschen auf die französische Front zunehme. England musse ber Gefahr ins Auge schauen. Der Feind be-haupte seine Stellungen so fest, wie jemals guvor. Ferner bedauern die "Times", bag ben Behauptungen über einen englischen Erfolg bei La Baffee nicht früher widerfprochen wor: ben fet. Die "Deutsche Tageszeitung" meint bagu: Dies Bedauern ift fehr verftändlich, benn die englische Kriegsberichterftattung hat fich dadurch, daß fie es fertig brachte, taglich mit allen möglichen farbigen Einzelheiten über ben heroifden und erfolgreichen Sturmangriff gu berichten, ber in Birflichfeit nie ftattgefunden hat, in der gangen Welt um ein Beträchtliches ihres früheren Anfebens ge-

Der Bring von Bales im Obereljag.

Belfort, 20. 3an. (23. B. Richtamtl.) Der Pring von Bales ift am Freitag Abend intogfolge ber zeitweiligen Unterbrudung ber Die militarifden Anlagen und Die hauptfach gimenter erfolgen follte. Der Artilleriefom-

lichften Baumerte und begab fich bann gur Front im Oberelfaß.

Das von Deutschen bejegte Gebiet Rorbfrantreichs.

Braunichweig, 19. 3an. (I. II.) Wie bie "Braunichmeigische Lanbeszeitung" erfährt, waren am 1. Januar 1915 2 050 000 Seftar frangöstichen Gebietes von ben Deutschen be-fest und in über 1 150 000 Settar mar beutsche Bivilverwaltung eingerichtet.

Die Rriegsanleibe.

Berlin, 20. Jan. (28. B.) Richtamtl.) Wie wir horen, haben die durch besondere Berordnung nachträglich zugelaffenen Beichnungen von Angehörigen bes Felbheeres auf die Kriegsanleihe ben Betrag von rund 20 Millionen Mart ergeben, fo bag bie Gefamtfumme ber Einzelzeichnung auf nabegu 4481 Millionen gestiegen ift. Die Bahl ber Gingelzeichnungen beträgt 8891. Die nachträgliche Beichnungserlaubnis bezwedte nicht, bas Ergebnis zu erhöhen, fonbern ausschließlich bie Wahrung ber Intereffen der Angehörigen bes Felbheeres. Der Söchstbetrag ber Zeichnung für einen einzelnen Zeichner war auf 10 000 Mart beschräntt. Berüdsichtigt man dies, sowie den Umstand, daß viele Feldzugsteilnehmer icon bei ber Sauptzeichnung fich beteiligen tonnten, so darf bas erreichte Resultat ber Senderzeichnungen als fehr erfreulich bezeichnet merben.

Die "Rarlsruhe"

Berlin, 20. Jan. (I. II.) Der Deutsche Kurier berichtet aus Rotterdam: Die London News melden aus Sand Juan, daß das deutsche Kriegsschiff Karlsruhe immer noch unbehindert ben atlantischen Ozean burchfahre und im Berlauf ber letten 14 Tage nicht weniger als 146 Handelsschiffe der Berbundeten ver-

Deftlicher Kriegsichauplat.

Defterreichijder Tagesbericht.

Bien, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 20. Januar 1915. Die allgemeine Lage ift unverändert. An ber Front in Bolen fanden, abgefeben von Ba-

trouillengefechten, nur Artilleriefampfe ftatt. Um Dunajec beschoß unfere Artillerie mit Erfolg Abidnitte ber feindlichen Infanteries linien und erzwang die Räumung eines ftart befetten Meterhofes. Gine eigene Abteilung brang bis an ben Flug vor, brachte dem Gegner mehrere hundert Mann Berlufte bei und zerftorte noch die vom Feinde eingebaute Ariegsbrude über ben Dunajec,

In den Karpathen nur unbedeutende Ge-

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs v. Sofer, Felbmarichallleutnant.

Beftgaligien.

Berlin, 20. Jan. Die "B. 3." melbet aus Beftgaligien über die Rampfe bei Bafligenn noch folgendes: Die Ruffen hielten die dortigen Stellungen für einen ber Sauptftugpuntte an ber gangen Front und griffen fie beshalb unermublich immer wieber an. Befonbers mar es ihnen um eine Sobe gu tun, gu beren Eroberung ein Walbraum burchichnitten merben mußte. Unfere Truppen erhielten Renntnis bavon, daß nach ben mehrtägigen vergeblichen Ungriffen gu einer bestimmten Rachtstunde Baris, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) In nito in Belfort eingetroffen. Er befichtigte ein entscheidender Sturm breier ruffischer Re-

Milerhand aus Rugland.

Ropenhagen, 20, Jan. (25, B. Achtamit.) Ruffifden Zeitungen entnehmen wir folgenbe Melbungen: Die Deutsche Gesellschaft elettrifcher Stragenbahnen Riem-Gvietofchino murbe fequestriert und unter Berwaltung ber Landschaft gestellt, ebenso wurde bie Sequestration ber Deutschen Rah- und Schreibmaschinen- und Sahrrad- und Motor-Sandlung von Tornfer in Riem geichloffen.

Die ruffifche Minifterialtommiffion gum Studium Galigiens in allen feinen Bermaltungs- und Wirtichaftseinrichtungen ift nach Lemberg abgegangen. Sie foll bas Rohmaterial bem ruffifden Minifterium bes Innern gur Ausarbeitung überweifen. - Der Berband ber Mostauer Rechtsanwaltsgehilfen, ber feit 1878 besteht, wurde als ungesetlich aufgelöft. - Der Unterftaatssefretar im ruffischen Sandelsminifterium und frühere Direttor bes Bolldepartements, Sahn, ift an einem Berg fclage gestorben.

Musbruch von Kriegsgefangenen.

Bafel, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Rach einer hier vorliegenben Blattermelbung aus Rrafnojarst in Sibirien follen aus bem bottigen Gefangenenlager 146 beutiche, öfterreichische und ungarische Gefangene entwichen fein. Gie hatten bie Wachtpoften getotet und waren auch im Befige von Baffen.

Mngebliche beutiche Graufamteiten.

Rom, 20. Jan (IU.) Gine burch bie Ungengia Stefani verbreitete Rote bes ruf. fifchen Minifters bes Meugeren an ben ipanifchen Botichafter in Betersburg proteftiergegen bie Graufamteiten ber beutichen Trup. pen, die ruffifche Bermunbete auf ben Schlachtfelbern getotet hatten Der Proteft grunbet fich auf Beugenausjagen ruffifcher Golbaten. Es feien die Leichen zweier Ruraffiere gefunden worden, benen mit bem Bajonett Die Augen ausgestochen worden feien, Gins Diefer Berbrechen fei fogar in Gegenwart von auf bem Rudjuge befindlichen Golbaten verübt worben Der fpanifche Botichafter wird erjucht, ben Proteft Deutschland und Defterreich ju übermitteln, Der "Popolo Romano" bemertt ju biefer Rote, bag biefes Snitem der Anflage flavifchen Uriprungs fet und im zweiten Baltantriege folche Dimenfionen angenommen habe, daß fich bas genannte Blatt ichon bamals entichloffen habe, biefe täglichen Beichuldigungen und Gegenbeichulbigungen ju unterbruden, Die obige Rote fet icon baburch gefennzeichnet, baß fie behaupte, Die Graufamteiten feien unter ben Augen ber im Rudguge Befind lichen verübt worden. Das fest voraus, bag bie Ruffen ihre Mugen im Sintertopfe haben muffen.

Portugal.

Seite folgende Rachrichten aus Liffabon erhalten. Bom 20. bis jum 21. Dezember herrichte

ber fich auch auf die Strafen fortpflangte, als weitere Truppenteile nach ben afritanischen Rolonien verschidt werden follten. Tatfachlich hatten die Truppen niemals die Bestimmung, nach Aegopten zu geben, wie das Bolt befürchtete, fondern fie follten nach ben Rolonien gebracht werben. Die Boltsmenge verhinderte die Ginichiffung ber Truppen, mahrend auch die Offigiere fich anscheinend nicht Die geringfte Mube gaben, ben Wiberwillen der Mannichaften gegen den Krieg zu betampfen. Trot aller Energie vermochte bie Regierung taum weitere 7000 Mann frifcher Truppen aufzubringen, ba ber größte Teil ber Wehrfähigen bas Land fluchtartig verließ. In ben portugiefifden Gemaffern gebarbet fich die englische Flotte seit langerer Zeit als unumfdrantte Berrin. Dem Minifterium Coutinho icheint teine lange Dauer beichieden ju fein. Infolge ber geringen Ginfuhr- und Musfuhrmöglichkeiten find die wirtschaftlichen Berhältniffe bes Landes die bentbar trau-

Im Orient.

rigiten.

Baris, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Amt lich. Das frantofifche Unterfeeboot "Saphir" das am Bormittag des 15. Januar eine Be obachtungsftellung am Ausgang der Darbanellen eingenommen batte, ift feitbem nicht gur frangöfischen Flotte gurudgefehrt. Die auslänbische Breffe melbet, bag es verfentt worben fei. Türfifche Boote batten einen Teil ber Befatung aufgenommen.

Ronftantinopel, 20. 3an. (2B. B. Richtamtl.) Das osmanische Rachrichtenbureau etfährt, daß 57 Matrofen ber ruffifchen Schwargen Meer-Flotte von bem Kriegsgericht in Obeffa wegen Meuterei zu je brei Jahren Festungshaft verurteilt wurden.

Bermifate Ragriaten.

Berlin, 20, Jan. (28 .B. Richtamtl.) Der Reichstangler ift zu turgem Aufenthalt in Berlin eingetroffen.

Berlin, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Wie wir erfahren, ift die falfche Blättermelbung vom Tode eines Cohnes bes Genertlftabschefs von Falfenhann auf eine Berwechslung mit bem Fliegerhauptmann von Faltenftein gurud: guführen der gefallen ift. Die Flieger Sauptmann und Leutnant von Faltenhann find bagegen wohlbehalten,

Sannover, 20. 3an. (B. B. Richtamtl.) Das Beiterericheinen des "Boltsfreundes" (fezialbemofratifches Organ für bas Großberzogtum Braunichweig) hat der tommandierende General des X. Armeetorps bis auf weiteres verboten, weil die Beitung trog wiederholter Berwarnung verhegenbe, ben inneren Frieden ftorende Ausführungen gebracht hat.

Silbesheim, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der Borftand ber hiefigen Sandelstammer hat beichloffen, ab Oftern die türkische Sprache als Unterrichtsfach aufzunehmen.

Wien, 20. 3an. (2B. B. Richtamtl.) Erg-Bien, 20. Jan. (B. B. Richtamtl.) Das berzog Karl Franz Josef von Desterreich weiner Tagblatt" hat von zuverlässiger begibt fich heute Abend nach Berlin, von wo herzog Karl Franz Josef von Desterreich er nach dem Sauptquartier fahrt, um den deutichen Raifer zu befuchen.

Bien, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der | jum Altar geführt. In ber Rirche Reuen Freien Preffe" gufolge reift ber Minifter des Aeußern, Baron Burian, am Freitag nach Berlin jum Befuche bes Reichstanglers und des Staatsfefretars v. Jagow ab.

Amiterbam, 20. Jan. (I. U.) Die Ind melbet aus Löwen: Freitag abend tamen hier 1850 gefangene Grangofen an, ebenfo einige Kanonen und andere Kriegsbeute. Die Gefangenen wurden unter ftrenger Bewachung gehalten. Gie mußten die Racht im Gifenbahnwagen bleiben. Die frangofischen Goldaten zeigten fich ruhig und zufrieden über die Behandlung. Drei englische Gefangene, die am Donnerstag nacht aus dem städtischen Gefängnis entsprungen maren, murben auf ber Alucht erichoffen,

London, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Die Abmiralität beichloß, eine Anzahl beichlagnahmter beuticher Rohlenbampfer auf eigene Rechnung fahren ju laffen und zwar junächst bie Dampfer "Benry Fürst" und "Albert

London, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Die Dampfer "Benarth" und "George Ronale" find in Sheringham in Rorfolt geftranbet. 42 Berfonen find umgetommen,

London, 20. 3an. (2B. B. Richtamtl.) Der Londoner Bantier Bedet führte bei ber Jahresversammlung ber Sandelstammer in Leeds aus, daß die ökonomische Krise, in die der Krieg England gebracht habe, ben finangiellen Weltstatus um 100 Jahre gurudbringen murbe. Gelbft nach Friedensichluß bestehe nur Ausficht auf duntle Beiten.

Cap Saitien, 20. Jan. (28. B.) General Belbrun Guillaume ift burch benRevolutionar, ber fürglich bie Stadt befette, jum Brafibenten von Saiti ausgerufen worben. Die Truppen begannen, gegen Bort au Prince zu marichieren, um die Regierung ju fturgen.

Sofnadrichten.

Braunschweig, 20. Jan. (I. U.) Der heute mittag ausgegebene Krantheitsbericht über bas Befinden bes Erbpringen von Braunichweig ftellt eine weiter fortichreitenbe Befferung fest. Der Bericht lautet: Die Befferung im Befinden schreitet fort. Morgentemperatur 37,9. Der Erbpring hat die Racht gefchlafen. Rahrungsaufnahme zufriedenftellend.

München, 20. Jan. (B. B. Nichtamtl.) Seute Bormittag 11 Uhr fand in Gegenwart des Königspaares, der Mitglieder des tonigl. Saufes, ber Sobenzollernichen Familie und beren Gefolge burch ben Minifter bes fonigl. Saufes und bes Meugern, Grafen Bertling, im Beifein des Reichsherolds v. Donle, ber ftandesamtliche Aft ber Cheschliegung des Fürsten von Sobengoffern mit ber Pringeffin Abelgunde von Bagern in ben Reichen Zimmern ber Refibeng ftatt. Ronig Ludwig und Bring Karl von Sobenzollern fungierten als Trauzeugen. Die fürftlichen Berrichaften begaben fich fobann, begleitet von ber Leibgarbe ber Satschiere in feierlichem Zuge durch die mit Blumen und Blattpflangen gejummuten Gange ber Refibens jur alten Softapelle. Pringeffin Abelgunde ichritt zwischen ihrem Bater und bem Erbpringen von Sobengollern. Der Brautigam wurde von ber Ronigin und ber Bringeffin Friedrich von Sobenzollern

Presbnterium Karbinal Ergbifchot tinger und ber Beichtvater ber Bringe genommen. Bor bem Sochaltar Brautpaar, ihm zur Linken bas Kon Die Bringen und Bringeffinnen und folge ftanben im Rirchenichiff. Rarb bischof v. Bettinger hielt die Ansprach Brautpaar und vollzog die Trauung Ringwechsel. Die Feier ichlog mit e beum. Die Gurftlichfeiten begaben f in die Reichen Zimmer gurud. Rad Königspaar Tochter und Schwiegerie armt und beglüdwünscht hatte, und das Brautpaar die Glüdwünsche bert entgegennahm, murben im anftogenbe die Unterzeichnung bes Traubuches vorgeschriebene Aufnahme über bie lung burch bie Trauzeugen vollzogen, Uhr fand eine Gala- und Familiente Gebeden in ben Reichen Bimmern ftat alle fürstlichen Unwesenden teilnahr Ronig brachte einen herzlichen Trinffe bas Fürstenpaar aus. Bu gleicher Bei leife ben Steinzimmern Tafel für bas beibiorte Gefolge und bas Gefolge ber Bringge Pringeffinnen. Um 3.55 nachmittageffone bas Fürftenpaar mit bem Erbpringen ugen berzug München.

Lokales.

Mahnruf. mich

Dant bem unabläffigen Bemüben ichen Landwirtichaft mahrend ber geit haben die beimischen Biebbeff Menge und Gute fo zugenommen, be bisherigen Artegsmonaten alle Bevoler ! freise ohne Schwierigfeiten und gu baren Breifen faft in ber alten Gleifch verforgt werben tonnten, Der das Fleischbedürfnis zu befriedigen fich bie beutschen Landwirte auch ti machien zeigen. Die Erfüllung Diefer webe wird ihnen aber namentlich bei aben Kriegsbauer nicht ohne erhebliche Operge Erichwerungen möglich fein. Mit bererfid ausbruch hat die umfangreiche Ginfragh Futtermitteln aus bem Auslande Quell Das Berfüttern von Roggen und Romb bas bisher vielfach üblich war, hat Ind t werben muffen, weil alles Brotgetreas i Dehl für die menichliche Ernahrung rfuh Die Soffnung in erhöhtem Dage Bas als Biehfutter verwenden gu tonnente ei nicht in ber erwarteten Beife vennfer benn bie Kartoffeln werben gum lunge des Fehlbetrages an Brotgetreide unaupt bern, früher aus bem Muslande einen B bisher gur Ernährung ber Menfchen seffim Das Biehfutter ift baber fnapp unbien worden und eine Menderung ift baritacht fig nicht zu erwarten. Die Erhaltinen Rindviehs wird trogbem wegen ber und reichen Beu und Strobernte nicht aufuftt rigteiten ftogen, die Schweinehalnbb | Schweinemaftung wird bagegen vieleften mehr in dem bisberigen Umfange mautli Infolgebeffen hat fich ber Auftrieb vobir a nen auf ben Schlachtviehmartten unter 1 gebot von Schweinefleisch in lettenng einer Weife vermehrt, bag es ben cibee

Barmlein von Reifenberg.

Ein Taunus-Roman.

Bon Robert Tuchs Lista.

Was würdet ihr wohl fagen, Golf no Greilsheim, wenn ich die Echtheit biefer Sandfchrift anzweifelte?" begann Berr Runo wieder das Berhor.

"Damit erwieset ihr bem Brenbel üblen Dienft. Der Berr ift hochfahrend und gar leicht beleibigt!" wendet Golf ein, ... 3m übrigen haltet das, wie ihr wollt. Run fommt ends lich jum Schluß mit biefem Gericht!" fügte er ungedulbig bingu. Geine finftern Mugen ichweiften über ben Gaft, beffen Unmefenheit ihm in ber beschämenben Lage unbeguem gu werben ichien. Und ba ber Frembe ihn mit gurnenben Augen icharf anfah, brehte er ihm ben Rüden gu.

"Ihr icheint die Frage wegen bes Briefes - wie alle andern Fragen - umgehen gu wollen?!" tabelte Berr Runo leife lachenb. "Dag fie euch nicht angenehm ju werben broben, verrat euch leicht als einen, ber auch in diefer Cache gu richten ift. Wie nun, wenn ich euch bewiefe, daß ihr nicht nur Berrater und Friedbrecher feib ... fondern bagu auch noch Fälfcher?"

Beweist, was ihr beweisen zu tonnen glaubt," brachte Golf nach einem Augenblid finftern Schweigens hervor. "Gobald ich diefe vermalebeite Burg hinter mir habe, will ich nach Somburg reiten und dem Brendel fagen, wie hier fein ritterlich' Empfehlen geehrt

Da ftand ber Frembe auf. Mit ichwerem Schritt trat er bem Berflagten naber und ftellte fich ihm breitbeinig gegenüber.

"Sab ich mich fo fehr verandert, Golf von Greilsheim, bag bu mich nicht mehr ertennft?" redete er ihn an.

"Es dient zu meiner Chr', wenn ich nicht jeden tenne, der in Reifenberg vertehrt. Was Mann nicht richten. Warum, das fpar ich bis tauerte der Greilsheimer auf feinem tärglichen

feib mir fremb!" fuhr ber Golf ihn an.

von den Wanden. Dann trat er an ben Tifch, tam. Lagt mich ben Schelmen fragen, was ftreich?" redete Runrad ben Gerich weichenben Golf bicht pors Geficht.

"Schrieb ich bas, bu Sund?" Und bie Frage flang wie fernes Donnergrollen.

Da tat ber Greilsheimer einen Sprung, als wolle er aus dem Gaale flüchten. Doch Robels Fauft hielt ihn an ber Stelle.

Run wendete fich ber Rede an die Richter: Berzeiht, wenn ich das Thing störte. Allein mein Ginn ift in Gebuld meit meniger eifern als dieses frechen Menschen Lügenstirne, Mein Rame unter diefem Blatt ift falich ... ber Brief ift nicht von meiner Sand!"

"Der Brendel von Somburg!!"

Das Wort lief burch bie Reihen ber Reifigen und große Erregung ward imSaale laut, Da hob mit gewaltiger Kraft Robel ben Fällcher und Lugner por bie Tafel, indem er ihn am Genid faft trug.

"Macht's fury mit dem Schelm, ihr Manner!" trieb er an. "Was habert ihr mit bem Rerl erft lange, ob er fculbig fei. Es ift langft ermiefen. Un ben Galgen mit bem Schänder."

Das tobende Gefchrei ber Unmefenden Tumult: "Lagt bas Burggericht in Frieden! Go ift die Sache nicht abzutun!"

Die Reifigen aber fturmten por ben Tifch wie ein Gels in bem Gebrange und lachte, als fabe er ben beften Spag. Murrend jogen fich enblich die Reifigen an ihren Plat gurud. Es word stiller. Da trat Brendel an ben Tifch.

dugt ihr mich? Ich bin fein Boriger und ihr | jum Schlug. Der Kunrad hat mir unterwegs | Eigentum. Da tat er bem junger ergahlt, bag er in Konigftein das Rog er- leid. Laut hallend flang bes Fremben Lachen fannte und badurch auf des Berraters Spuren ent und hielt es dem gurud- er tat!" Und ohne die Antwort abzuwarten, "Jest, wo ich dich so nabe sebe, griff er ben Greilsheimer bei beiben Sanden. Der brach mit einem ichrillen Wehichrei in bie Rnice. Unter ben ftahlernen Rlammern ber Fäufte bes Reden gurgelte er heraus: "3ch betenn' ... ich betenn' ... ich war in Königftein!!"

> Berr Brenbel ließ bes Menichen Finger Go feige ift die Memme, daß er grimmigem Schmers nicht zu wiberfteben vermag, Und ben, Berr Runo hatt ich euch empfohlen?!" Wieber lachend fab er auf ben ichwarzen Solf, ber am Boben tauerte und fich bie gequetichten weben Finger achzend tieb. Da ftieß ihn Brenbel mit dem Juge: "Auf - und hinaus mit bir!! Ihr aber mögt gufrieden bas Gericht aufheben!" wendete er fich an bie Richter. "Treibt ihn mit Ruten aus bem Ring ber Burg. Mehr burft ihr ihm nicht tun. Er ift ein Freimann und mar Benter in Gelnhausen!!"

Der Morgen bing mit fanftem Schein über den Wäldern ber Sohe. Leis schwand die Dammerung und das Tageslicht breitete fich auf ben Felbern um die Burg aus. Da stimmte ben Worten Robels bei. Da flang murbe bie Pforte geöffnet und entlieg einen die icharfe Stimme bes Reifenbergers über ben frohlichen Schwarm junger Anechte aus bem Ring. Die wendeten fich bem Sohlweg gu, an beffen Geiten Safelftraucher in großer Ungahl ftanben. Und bei ben grunen Bufchen und ichrieen lauter um die Strafe. Mit Mube | perteilten fich bie Leute, um fraftige Gerten verwies Berr Runo feine erregten Mannen aus bem gefcmeibigen Solg ju ichneiben. Es gur Rube. Der Brendel von Somburg ftand follte nach Brendels Rat getan werden. Dit Stäupen wollte man ben falfchen Ebelfnecht aus Reifenberg vertreiben.

Im Sofe faß bermeil ber Golf. Runrad anfeben?" rief Runrad fie an. hielt die Wache bei ihm. Bernichtet und ger-"Spart euch die Dube. 3hr tonnt ben fniricht, die Sande vor die Augen gedrudt, fo

"Was trieb bich nur gu folchem He bunten als hatte ich bich endlich mobbeiter muffen, obgleich bu damals auf bem fubich bein Geficht verhüllt hatteft. Gang ir ich tung und bein ichwarzer Bart hattauch ichlieglich verraten."

eftim

Golf richtete bas Geficht zu ihm blutunterlausenen Augen starrte et höner rab an: "Dir also bante ich's, baß ugert bin. Ich vernahm es gestern nad ger

Saal. "Der erfte, ber bir migtraute marfnfichplauderte ber Auntad aus. Et fichen der ich doch vorher in des Faltensteil ber ich boch vorher in des Falfensteilages sten war, ob ich den Berräter aus Bivil bei meinem herrn gesehen hätte. haft ihm nur dein Roß beschreiben. Doine genügend."

Lange maß Golf des jungen 9 icheinung. Geine Mugen bligten Pruben

Dich werbe ich mir merfen!" bi elbit lich, und das Lachen nach feinen Waltun voller graufigen Sohns. "Der Tafiber men, ba ich bir entgelten fann!!"

Runrad lachte gleichfalls, boch Wüßt nicht, wo du mir je b test! Das weißt doch, daß ber Tod 9 Par Weilen ruht?! Un jede Burg im Warben, noch heut die Runde von beiner 4. Ap beiner Strafe."

Der finftere Golf antwortete Er hing feinen bittern Gebanten ichwieg auch Kunrad. -

Ueber ben Burghof schritt bas Magit bu bir nicht ben fell Das Madden naberte fich ja

trachtete mit icheuen Mugen ben 1679a (Bortfegum

Januar Mt 17 Ritche en Bebarf überfteigt, und es muß mit einer Fochlidge elteren ftarfen Steigerung gerechnet werben. er Pringe fem geitigen Meberangebot würbe notwenhaltar ein unliebfamer Mangel in fpaterer Beit das Kön gen, falls nicht alle Beteiligten balb bagu nnen und atwirten, ben Ueberfluß für die Butunft nutil. Rardis Ansprach ar zu machen. Dies lagt fich burch bie mogit umfangreiche Berftellung von Dauer-Trauung aren aller Urt (Schinfen, Sped, geraucherte log mit ürfte, Bodelfleifd, Konferven) erreichen. egaben F ihten bas Tleischergewerbe und bie Fleischiid. Rad Schwiegerfe atte, unb niche derts anitogenbe über bie amilientol nmern ftat r bas bein ber Prim

und zu

alten

aren Induftrie hierauf ihr Mugenmert, woihnen die Unterftugung ber Gemeindeverftungen und Genoffenicaften ficherlich nicht len wird, und verforgen fich namentlich bie ushaltungen balb mit angemeffenen Botten an Dauerwaren, fo wird einer Bergeung des Ueberfluffes vorgebeugt. Die jegige ibreszeit ift bie befte für bie Berftellung von merwaren und fur beren Aufbewahrung. teilnahmen haushaltung, zu annehmbaren Preisen im gen Trinkligeaus einen großen Teil ihres Bedarfs an leicher 3eb leicher Benfeifch ju beden. Der Gesamtheit bringt es ben orteil, daß bem unausbleiblich geringeren igebot an Schweinefleisch in ben fpateren achmittagskonaten auch nur eine geringere Rachfrage rbpringen genüberfteht. Gin übermäßiges Steigen bet reife wird fo verhutet und einer Beeintrachjung berBolfsernährung porgebeugt werben. s ift auch ein Stud Kriegsarbeit, ber fich cht im Gelbe Stehenbe mit vaterlandischen lichtgefühl unterziehen muffen, benn gum urchhalten gegen die Welt von Feinden, die ru j. Bemühen ns einen Sungerfrieden aufzwingen möchten, if junachit ber Brotverforgung auch bie leischversorgung gesichert werden. 1 Biebbei Berlin, ben 9. Januar 1915. ommen, da alle Bevoller Minifter für Landwirticaft, Domanen

und Foriten.

Freiherr von Schorlemer.

nten. Der efriedigen I Ber ausharrt, wird gefront. Das ift e auch fin ung Diefer nieber von Reuem mahr geworben. Wieber lich bei aben wir frohe Runde befommen, die unfere hebliche Dergen höber ichlagen läßt und unfere Bu-Mit benerficht ftartt. Schon geftern Rachmittag eiche Ginfraahlten fich bie, welche alles aus "erfter uslande equelle" wiffen, "es schwebt was in der Luft", n und Rond wechfelten babei vielsagende Blide war, hat ind dieses Mal hatten fie recht, es schwebte Brotgettenas in der Luft, und in fpater Abendftunde rnahrung rfuhr man von amtlicher Geite, mas bas Mage RBas war, Ueberall natürlich große Freude, zu fonnerte eigentlich weniger baraus entsprang, daß Beise vennsere Luftschiffer einige englische Befestiben jum ungen mit Bomben begludten, fondern etreibe mauptfächlich barüber, bag wir unfern famo. lande einen Bettern gezeigt haben, daß wir tommen erem Umfonnen, wenn wir nur wollen. Sogar bie Menichen effimiftischften Beffimiften hatten geftern einapp undien guten Tag, ober richtiger eine gute ig ist baritacht, nachdem ihr Sang gur Schwarzseherei bie Erhaltinen so gewaltigen Stoß erlitten hatte, jegen ber und fie halfen tuchtig mit, die iconften e nicht au uftfriegsplane für die Butunft gu entwerfen. weinehalthb fie brauchbar find? Giderlich. Die gegen vieleften 3been werben immer bei einer genfange minutlichen Tafelrunde geboren, und bie, baß uftrieb moit auf einmal ein ganges Luftichiffgeichmaartten unter nach England fenden, hat bort icon in lettenng bas Licht ber Belt erblidt. Dag bie es ben Sbee gut mar, zeigt ihre Ausführung. Darin fich alles einig. Rur in einem geben m junger te Meinungen auseinander, in ber Beiteftimmung für bie nächfte Ueberrafcung,

it. Gang ar icon betommen, gleichwie unfere Feinbe art hatteruch die Früchte ber Saat ernten, Die fie nit bem Arieg ausstreuten. it zu ihn = Gin "Belgier" im Topf! In unferem ftarrte et honen Somburg, bezw. in einem Anwesen ch's, bag ugerhalb ber Stadt stand seither ein "Beltern nam jer" mit noch anderen Raffen unter "pogeilicher" Aufficht. Mag es nun wegen raute wat inficherheit ober aus anderen verwandichaftchen Grunden geicheben fein, eines iconen faltenftei ages erichienen im Auftrag zwei, fagen mir iter aus Ziviltransporteure", um der bunten Gefelln hatte. haft in einem Anwesen des "Dorfchens"
ben. Do ine anderweite Stätte anzuweisen und zu ungen Riber bier gründlich verrechnet, benn eines bligten "ruben Morgens mar ber "Belgier" verten!" bir elburrer "Englanber". Darob größte Ent-

blich motheiter gebulbig ausharren, wie feither, und

muter, und ba wir hier tein Gefangenenla" ger haben, verraten, bag es fich bier feines" wege um Internierung unferer beutegieri" gen und beutichenfreffenben Feinde handelt fondern um den Deifter Lampe, ber Jomohl als Belgier, Englander, Ruffe, Frangole u. fonft. Raffen einen porgliglichen Winterbraten lie fert. Alfo ber "Belgier" mar verfcmunben, und ber Berbacht lentte fich fofort auf einen ber Biviltransporteure und fiebe ba, bie Gigentumerin hatte Recht und Glud. Gie begab fich an bem barauffolgenben Camstag in die Ruche bes Bermeintlichen und ba es bortfelbft fo herrlich nach Braten buftete, entbedte fie ben Belgier im Topf! Der alfo Ueberraichte verlegte fich anfang. lich aufe Leugnen, ber Safe fei von feinem Ontel. Diefes bewahrheitete fich aber nicht und ichlieglich verpflichtete fich ber Attentater gur Begahlung bes "Belgiers". Die Rontribution foll nicht gering gemejen fein,

Der Spare und Spielverein Balhalla hielt geftern abend in feinem Bereinslotale "Bur Walhalla" eine Sauptverfamm. lung ab, zu ber fich ungefahr 30 Mitglieber (Gefamtzahl 160) eingefunden hatten. Die Kriegswirniffe brachten es mit fich, bag bie Beitragszahlung fehr ins Stoden geriet und infolgebeffen bie Jahres-Rechnung noch nicht abgeichloffen werben tonnte. Bon bem anjang. lichen Borichlage, auf 1 Jahr die Beitragser bebung auszuseten und jum Ausgleich die auf 10 Jahre bemeffene Lebensbauer ber Raffe un Jahr gu verlangern, tam man wieber ab Rifchloffen wurde vielmehr, ju Anfang April eine zweite Sauptversammlung abzuhalten, in ber Rechnungslegung erfolgen foll. Inzwischen muß die Beitragsbeitreibung vorgenommer werben; jedoch wird ben am Kriege teilnehmenden Mitgliebern auf Wunfch Stundung gewährt. - Für ben im Felbe ftebenben Raf fierer Wilhelm Sabtler mahlte bie Berfammlung durch Buruf Mitglied Georg Schroth als Stellvertreter. - Mit bem Antauf von ver ginslichen Lofen murbe ber Borftand, ber feitberigen Gepflogenheit gemäß, betraut.

Il Rriegsbilber, 3m Chaufaften am Gin: gang ju unferer Geschäftsftelle find neu ausgeftellt: Bermundete Golbaten als Gafte bes Raifers, von ben Rampfen in Rordfrantreich und ber Ronig von Gerbien im Gelb,

" Musgeichnung. Die geftrige Mitteilung über die Auszeichnung des Fahnenjunkers Edhardt beruht auf einer Bermechslung.

F. C. Seffifche Truppen, Bracht. Denichen. Ueber die beffischen Regimenter, die bem XI. Armeeforps angehoren, augerte fich in einem Schreiben ber Rommandierende General biefes Acrps, General ber Infanterie von Blüstow in folgenden bemertenswerten Worten: "Es ist eine Freude heffische Truppen gu tomman-Dieren. Pracht-Menfchen."

* Reine Boitfartengludwüniche ju Ratiers Geburtstag. Es werben gegenwärtig in grogen Maffen Postfarten mit dem Raiferbildnis und vorgedrudtem Gliidwunschtert vertrieben, Die bem Raifer am 27. Januar burch bie Gelbpost mit Ramensunterichrift zugefandt werben follen. Die Firma, die diefen Bertauf betreibt, gibt an, ben Reinertrag bem Roten Kreug gufliegen laffen ju wollen. Die Bevolferung wird bringend gewarnt, auf ben mohl gut gemeinten Plan einzugeben, ber aber im Biberfpruch fteht mit bem faiferlichen Erlag vom 15, Januar, in bem ber Raifer bat, von Gliidmunichen abzuseben, bie gu Störungen bes foldem tie auch icon in ber Luft ichweben foll. poftalifchen Dienftvertehrs im Gelbe führen ben Gerichtst nur teine Ueberfturgung. Gut Ding tonnen. Wer anlählich bes Geburtstages bes be febe, vill lang' Weile haben, und wenn wir Kaifers bem Roten Kreuz Zuwendungen zu machen wünscht, tue es unmittelbar. Der mit auf bem Abich abwarten, werden wir den Lohn ba. bem Boftfartenvertrieb eingeschlagene Weg ift burchaus zu perwerfen.

> I "Ein reigender Menich" geht 3 3 über die Buhne bes "Reuen Theaters" in Frantfurt a. M. Der Graf Pablo be la Caftra ift die hauptperfon. Er ift ein berüchtigter Einbrecher, ber bie verwegenften Einbrüche macht, fich ermifchen läßt und boch in Freiheit bleibt. Er benütt die feinem großen Einbruch folgende Racht, Die ben Polizeiprafetten bes wichtigen Falles wegen im Buro balt, bagu, bei beffen Frau eingubringen, Der Boligeiprafett findet naturlich die Spur bes Berbrechers, doch als er gur Berhaftung ichreiten will, ergablt ihm ber Graf ben Borfall ber vergangenen Racht und ertauft fich burch Schweigen barüber bie Freibeit und einen Empfehlungsbrief an ben Boligeiprafetten feines nachften Birfungsfreises. - Die Rolle bes Grafen

zeigt Grl. Bolbi Cangora als Frau bes Bolizeiprafetten, die alle Auftretenden famt und hat auch Laufe". bem Gaft bedeutend überbietet Die übrigen Rollen, die alle nebenfachlich find, murben gut gegeben. Die Spielleitung mar bei Berrn Sans Chmarge fein aufgehoben.

Dankjagung.

3m Baifenhaus murben im Monat Degember 1914 nachfolgend bezeichnete Spenden abgegeben : Am 1. Dezember von den Cheleuten Chr. Raab mit ber Bitte am Tage ihrer filbernen Sochzeit ein paffendes Lied ju fingen. DR 5 .- (Gefungen murbe Rr. 381); am 5. von der Drogerie Rreh ber Inhalt ber Bahltellerbuchfe IR 1.80; am 9, von Familie &. Traut mit bem Erfuchen in ber Begrabnisftunde ber Frau A., verw. Dorich bas Lieb "Befus meine Zuverficht" fingen gu laffen. DR 5.—; am 24. von Frau Eug Sabtler und Frau Rub, Beiben mit bem Ersuchen am Tobestage ihrer lieben Mutter (26.12) ein geeignetes Lieb fingen au laffen. DR 4 .- ; (Gefungen murbe Rr. 649); am 31. von Frau Brofeffor Gerland mit dem Ersuchen am Todestage ihres lieben Baters (2. Januar) ein Gebet gu ipredien, IR 5 .- ; am 31, von herrn Landwirt Jacob Bagner 20 Liter Mild.

Allen gutigen Spendern fei berglichen Dant gejagt und "Bergelt's Gott."

DR o h s, Baifenvater.

Aus der Umgebung.

Frantfurt a. DR., 20. Jan. In ber pergangenen Racht brach gegen 2 Uhr im Dach. ftubl ber Buchbruderei Bemp, Leipzigerftrage 56, ein Feuer aus, bas an ben bort lagernben Bapier- und Lumpenvorraten reiche Rahrung fand und ben Dachituhl völlig einascherte. Die Feuerwehr hatte mit ben Lofch und Aufräumungsarbeiten länger als brei Stunben ju tun. Der Branbichaben wird auf 25 bis 30000 M geschätt. Als Urfache bes Feuers nimmt man Gelbstentzundung an.

Tages=Neuigkeiten.

Groffener Geftern abend furg nach 7 Uhr brach in dem Ladierteil bes amtlichen Bagenwertftattgebaubes bes Wertftattenbahnhofes ber Staatseifenbahn in Chemnig Reuer aus. Bon bem Bachtdienft, ber pon Schluß ber Arbeitszeit ab ordnungemäßig ausgeübt worden mar, fowie von ber benachbarten Stellerei aus murbe ber Brand alsbalb bemertt. Die Benachrichtigung erfolgte ohne Bergug. Obwohl mehrere Feuerwehren, inshesondere bie ftabtifche Feuermehr in fürgefter Beit mit einem großen Aufgebot an Ort und Stelle anlangten und bie Betampfung bes Brandes tattraftig aufnahmen, erreichte bas Teuer raich einen großen Umfang. Es gelang aber, unter Beteiligung einer Militärabteilung, ben Brand auf bas genannte Gebaube ju beidranten und fo gar einen Teil bavon ju erhalten. Das Rettungswert wurde burch die herrichenbe Windstille begünstigt. Gegen 10 Uhr war ber Berbreitung bes Feuers Ginhalt getan, Berlufte an Menichenleben find erfreulichermeife nicht zu beflagen. Der entstanbene Sadichaben ift indeffen erheblich. Die Urfache bes Brandes tonnte noch nicht aufgetlärt merben, Die Beiterbeschäftigung ber in ben gerftorten Wertftatten tätig gemefenen Arbeiter ift ficher geftellt.

Gelbitmorb burch eine Sprengtapfel. In ber luxemburgifden Orticaft Solgthum verübte ein Arbeiter auf graufige Art Gelbftmorb. Er nahm eine Sprengtapfel in ben Mund und brachte fle gur Explofion. Gein ganger Körper murbe buchftablich zerfest.

Revolvertampf zwifchen Streifenben und Polizei. Aus Theodor Roofevelt (Rem Jerfen) wird gemelbet: In einem Revolvertampf zwischen mehreren Sunbert ftreitenden Arbeitern einer demifden Fabrit und ber Polizei. Die die Berte Schützte, wurde ein Arbeiter getotet; 19 murben verlett, bavon brei ichmer.

Ariegs: Allerlei.

Des Töchterchens Stolz. Aus Beimar wird bem "Jenaer Bolfsblatt" gefchrieben: Die Großherzogin von Sachsen besichtigte neulich wieber mehrere Lazarette, mobei ihr Töchterchen fie begleitete. Gine Dame bes Roten Kreuzes unterhielt fich angelegentlich einen Willtung und Enttaufchung! Run wollen wir liegt in den Sanden des herrn Arnold nach bem Ergeben des Großherzogs, der bemit dem Bringegen und erfundigte fich auch Der Tastber gleich jur Beruhigung angitlicher Ge. Rorff. Gaft vom hofburgtheater in Bien, fanntlich fehr regen perfonlichen Anteil an ben Lange Melle 5 Haltestelle Gasanstalt Telefon Nr. 10

ber gufriedenstellt. Ein ausgezeichnetes Spiel Rampfen in Bolen nimmt, worauf Bringegeben

Telegramme. Unfere Sahrt über bie Rordice.

Berlin, 21. 3an. Bu bem erften beutschen Luftangriff gegen England ichreibt bie "Boit" Mann unfere Luftichiffe England einen Befuch abstatten würden, war lediglich eine Frage ber Beit. Dag es eines Tags geschehen murbe, bat man im gangen deutschen Bolfe erwartet. Das "Bert. Tagebl." führt aus: Alle an ber Jahrt beteiligten Sahrzeuge find, obwohl burch bie Englander heftig beichoffen, unverfehrt in ihren Beimatshafen gurudgetehrt. Damit gestaltet fich die fühne Expedition gu einem vollen und ungetrübten Erfolg. Gins fieht icon jest feft, baf bie Rorbfee für bie beutichen Luftichiffe fein Sinbernis ift und bag die englifche Furcht por ben beutichen Angriffen aus ber Luft fehr mohl begründet find. "Berliner Morgenpost" lieft man: Deutsche Luftidiffe find über ber englischen Rufte erichienen und haben englische Städte beichof en. Bas hilft ben Briten die Gee, die ihre Infel von allen Geiten umgibt, was nugen die Kriegsschiffe, die bie Kufte beschützen sollen, wenn bie beutiden Luftidiffe in fühnem Bluge die trenendeWafferfläche überfliegen und plot lich ihre Bomben berabwerfen. Die englische Angft por einer beutschen Invasion wird eine ftarte Steigerung erfahren. Deutiche Lattraft und beutider Unternehmungsgeift haben auch tie Abgeschlossenheit des britischen Inselreiches erfolgreich zu überwinden gewußt. Den fühnen Luftichiffern aber bie biefen erfolgreichen Flug ausgeführt haben, rufen wir ein bonnernbes Surra ju. - 3m "Berliner Tageblatt" beigt es weiter: Außer ben bereits befannten Stadten murben bie Beppeline auch über 3pswich und bis gang herunter nach Graverens am Eingang ber Themse gesichtet.

Merr Arthur Der "Tannusbote"

ift wegen

feiner weitaus größten

Auflage

in Bad Somburg v. d. Sobe

das beste

Infertions Drgan.

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe. Samstag, ben 28. 3an uar. 44/4 Hhr morgens 1. Bottesbienft nachmittags Sabbatenbe Un ben Werktagen 710 Hhr morgens

(ünstliche Höhen-Sonne"

Natürliche Heilung durch Licht! Wichtig für jeden Kranken!

Indikationen: Nerven-, Herz- u. Lungenleiden, Rheumatismus, Gicht, Ischlas, alle Stoffwechselerkrankungen, Fettsucht, Bleichsucht, Zuckerkrankheit, Skrofulose, Lupus, alle Hantausschläge, schlecht heilende Wunden und Beingeschwüre, übermässige Menstruationen und alle durch Krankhelt

:: oder Beruf geschwächte Körper. :: Erfolge, wo andere Metoden versagen. Ersatzfürteure Höhenkuren. Behandlung nur nach ärztl. Überweisung.

Institut

Bestrahlungs - Therapie.

ls, doch

ir je bi

mortete

sedanten

ritt das

ortfegun

Bohnung per Tod 9 Parterre 3immer mit 2 Manbeiner 1. April zu vermieten Bu erfragen m hinterhaus vormittags, (186a Ferdinandftraße 24.

1. Stod, 4 Zimmer roges Bab, Manfarde u. Beranda den seinerstraße 18. Bu erfragen

3. G. Bett, Baugeidaft en ben 1679a Dietigheimerftraße 24.

Gonzenheim.

Eine Bohnung bestehend aus 3 Bimmern und Ruche anderweitig au permieten. 4544a

Raberes Rirchgaffe 6.

herrschaftliche große 4 Zimmerwohnungen

im 1. und 2. Stod ber Rengeit entiprechend eingerichtet, per fofort ober fpater febr preiswert gu bermieten. Raberes Rirborfenftr. 13. 5098a

2 Läden

gusammen ober getrennt, evt. mit Wohnung, auf 1. April ober fpater in befter Rurlage gu vermieten Raberes Sotel Braunichweig.

Herrichaftliche Wohnung 1. Etage, 4 Zimmer, Bab, Riiche, 2 Manfarben (eleftr. Licht, Gas, Barmwaffer-Borrichtung vorhanden) wegen Ginberufung fofort billig gu vermieten. Raberes Mug. Detger, Sobestraße 10.

2Bohnung

3 Parterre - 3immer mit Ruche und allem Bubehör fofort gu ber-(4953a mieten.

Mubenftraße 9.

Eine Schone

Manfardenwohnung

2 Bimmer, Ruche, Reller gu ber-

Erny, Sallenmeifter Oberurfeler Bfab 14.

Eine ichone

3immerwohnung mit Bubebor fofort ju bermieten. 4404a Ferdinandsanlage 5, I.

Louisenstraße 8

5 Bimmerwohnung, neu bergerichtet, mit allem Bubehör, fofort ober ipater gu vermietet. Räberes Sobestraße 24.

2 Wohnungen

5013a gu permieten

Dbergaffe 2.

Günstige Gelegenheit zur Einrichtung elektrischer Beleuchtung.

Mit Rücksicht auf die durch den Kriegszustand erschwerte und erheblich verteuerte Beschaffung von Petroleum haben wir uns entschlossen, elektrische Lichtanlagen bis zu 6 Lampen

_____ während der Dauer des Krieges auf unsere Kosten ____

gegen geringe monatliche Miete bezw. Abzahlung auszuführen.

Interessenten wollen Anmeldungen an die unterzeichnete Stelle richten.

Elektrizitätswerk Homburg v. d. H. A.-G., Höhestrasse 40, Telefon 10 u. 86.



Nachruf!

Aus der Reihe unserer Angestellten erlitten auf Frankreichs Erde den Heldentod fürs Vaterland:

17. September 1914

Herr Wilhelm Müller

2. Oberkellner

31. Dezember 1914

Herr Otto von Scheidt

1. Zimmerkellner

15. Januar 1915

Herr Arthur Heymer Halleoberkellner.

Wir bedauern den Verlust dieser pflichtgetreuen Angestellten und werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bad Homburg, den 20. Januar 1915.

Ritter's Parkhotel.

(235

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331. Schöne Ausführung, schnelle Bedienung — Mässige Preise. —

1519

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei ı

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

Rleinere

3immerwohnung gu vermieten.

Mühlberg 18.

Bwei fleine

Zimmerwohnung. gu 18 M monatlich, ju vermieten. 4494a) Louifenftr. 30, Binterbau.

2 Zimmerwohnung mit Bubebor gu vermieten. 4280a

Freundliche 2 Zimmerwohnung an ruhige Leute gu vermieten. Mühlberg 49.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor per 15. Januar gu permieten. Louisenftr. 5.

Freundliche 3 Zimmerwohnung

mit Rubehor an ruhige Leute gn vermieten. Dafelbft auch eine fleine Bohnung zu vermieten. Müblberg 14.

Gemischter Chor der Erlöserkirche

Zur Kriegsfürsorge!

Geistliche Musikaufführung

in der Erlöserkirche zu Bad Homburg v. d. H. am Sonntag, 24. Januar, nachmittags 61, Uhr.

Mitwirkende.

Frau Regierungs-Präsident von Meister (Mezzosopran)

Herr Konzertmeister W. Meyer (Violine)

Herr H. Wiss (Tenor) Herr Schneemann (Cello)

Herr R. Barth (Orgel)

Der gemischte Chor der Erlöserkirche unter Leitung des Herrn Dekan Holzhausen.

Karten zu Mk 2, 1 und 50 Pfg bei Herrn Schneemann, Musikalienhandlung Ludwigstr. 3, Herrn Berthold, Louisenstr. 48, Herrn W. Mass. Louisenstr. 32, Herrn Küster Schneller, und am Bingang der Erlöserkirche.

Die Verwundeten haben unentgeltlich Zutritt.

Steuer=

Erklärungen, Berufungen etc. erledigt fach-

gemäß und diefret

Frit Stord fen.

Sofort wirken Berba Bera Bonbons bei

Suften-Qual! Soch gesch. als Liebes-Babe von unferen braven Truppen à Doje 50 B a Otto Bolt, Drog.

welcher Oftern Die Schule verlägt und gutes Beugnis befitt, tann im biefigen Buro als Bögling eintreten. **Gute Handichrift** Bedingung 3 Jahre Lehrzeit. Aussicht auf ipatere staatliche Anstellung. Melbung balbigft.

Königl Katafteramt

Schone Ausficht 30.

Lehrlinge gesucht!

Für meine Armaturen- u. Metallwarenfabrik suche ich noch einige

Lehrlinge

für Ostern für Schlosserei und Dreherei.

Alfred Teves Frankfurt a. M. Rebstöckerstr. 55.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubebor nebft Gartenans teil im Barterre meines Doppelhaufes in ber Seifgrundftrage Rr. 9 ift fofort gu bermieten.

Chriftian Lang, (4552a Maurermeifter u. Banunternehmer.

3 Zimmerwohnung nebit Ruche und Bubehor; 1 8immerwohnung nebit Ruche und Bubehor im Saufe Ballftrage 27 per fofort ju vermieten. Raberes bei

Bimmer-Wohnung. Sonnenfeite, in gutem Baufe gefucht pon 2 gebildeten alt. Damen, Lehrerinnen. Angaben an Die Expedition Diejes Blattes u. DR. 230.

Größere heizbare Werkstatt

mit Lichtanlage ju mieten gefucht. Off. mit Breisangabe unter B. 237 an die Expedition bs. Bl.

3 Zimmerwohnung au vermieten. Frantfurter Lanbitrage 43

4468a Gongenheim.

> Gehr ichone nenhergerichtete 3 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung, Gas, elektr. Licht und sonstigem Zubehör zu vermieten. Zu erf. i. d. Erped. d. Bl. u. 4770a.

Erster Stock

Schone 3 Bimmerwohnung mit Linoleum beiegt nebft Ruche, Speifefammer und 1 bis 2 Danfarben in allem Bubehor, Leucht= und Rochgas vorhanden per 1. April gu vermieten. B. Corvinus, Saclburgftrage 4.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör fofort zu ver-mieten, Rah. Louifenftraße 26, III. bei &. Förder.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

abgeschl. Borplat, Bab, Beronda 1 evtl. auch 2 Manjarden u. allem Bubebor fofort ober fpater gu bermieten. 5 Min. vom Babnhof und 2 Min. v. elt. Salteftelle. 4807a Raberes : Lange Meile 24.

3 Zimmerwohnung 5127a mit allem Bubehor nebft Gartenanteil im 1. Obergeichog meines Doppel baufes in der Seifgrundstroße Rr. 7 ift bom 1. April 1915 ab zu bermieten. Chriftian Cang, Maurermeifter u. Bauunternehmer.

5 Zimmer-Wohnung Sohenftraße 11 II. billig gu vermieten, m. Bab, eleftr. Licht. t. Bu 5105a erfrogen III. Gt.

Berren Leber-Gamaichen Lane Runbfebern von 6,50 Safenftiefel mit u. ohne

Brefff. 6,50 Robelftiefel 9,50 Gummischuhe to. Schnallenft. "

w. Hauspant

Damen Schnurftiefel mit u. Ladt. Brefff. " 6,50 Salbidube gum fchnitte fnüpfen mit u. 5,50 Brefff.

Gummifchuhe .. 3,50 m. Schnallenft. " 2,50 3mije w. hauspant. " Rind. Schnürft. 20/22, 2,50

23, 24,, 3,50 igrab 25,26, 27/30, 31.35 4,75 1,30 Derje w. Schnallenft. . 0,80 It an, w. Hauspant. "

> empfiehlt Rarl Bidelhafte Schuhlager

Rind'iche Stiftsgaffe

Roch einige

Tornisterarbeite Ge gum Fertigmachen gefmange Jodymanmicher Unterricht

erteilt J. S. Kofler jun Sattlermeifter Louisenftraß

Buverläffigeherer Hausburf

fofort gesucht. Bäckerei Louis R

Reparatur= Salo werden eingestellt

Sä

"36

....3a

23

Aupterweige

Seddernheim im Brima Rindfleda

per Pfd. 65 Pfg. urige Gerauber, Blut und h fo g bill gft. Seinrich Nicke gran 239) Rodheim vor der gibt gen

> Eine fcone große te ba Wohnunge?

im erften Stod, bestehend "Und bis 7 Bimmern mit allem am?" gu vermieten

Louisenstraße mig ti Saus Borbelaummer'

5 Zimmerwohnumrab mit Manfarbe, Bad u. Bubding er 2 Bimmerwohnung mi Ben farbe u. Bab fofort ju v Ja Hofmaler Rarl Leppenmar Dorotheenftraße Ribers b

Schöne

3 Zimmerwohn Bat mit Bad und fonftigem hier g mit einer evtl. 2 Manfarte Mit Bongenheim, Sobefte Da n

3immerwohl Dem im Seitenbau, 1. St., gu ber Löwenge

4233a) Jojef Braun Bobeftr. 15 Mühlberg 9. Berantworilich für die Redaktion: Frieditig Rachmann, für den Unnontenteil: Beinrich, Schuot; Drun und Beelag Squot's Boud.uckeret Bad Somburg D. D. D.